

In Extremo "S?ngerkrieg"

Visit "[S?ngerkrieg](#)" on MotoLyrics.com

Damals wie heute zanken die Barden
Wie Walter und Neidhardt vor achthundert Jahren
Die Lerchen tr?llern, H?hne buhlen
Wie Schweine sich mit Wonne suhlen
Den S?ngerkrieg der eine gewonnen meint
Vom Anderen als Verlierer beweint
Und wo man glaubt den Sieger zu sehen
Sieht man ihn geb?ht ganz unten stehen
Nur weil wir immer zusammenhalten
Ist diese Saat auch in Kriegen gediehen
Bald, da gibt's am Arsch die ersten Falten
Ein In Extremo, der wird niemals knien
Mancherorts sind R?uberh?hlen
Wo Banden mit den Waffen rasseln
Hei? das Blut, die Gockel gr?len
Zahn um Zahn es doch vermasseln
Dieses Lied walzt sich durch Neidgewimmel
Glaubt mir oder lasst es sein
Ich klau euch ne Leiter bis weite in den Himmel
Und k?ss f?r euch das Mondgestein
Der Platz ist eng auf jenen Sprossen

Nur einer kann gen Himmel fliehen
Verdammt wir haben dieses Gl?ck genossen
Ein In Extremo, der wird niemals knien
Die Welt ist endlos wie man sieht
Sie birgt nicht nur den einen Schatz
Ein Jeder singt sein eigen Lied
Auf der Wartburg hatten alle Platz
Nur bescheiden ist ein Sieger edel
Dann strahlt er von der Sonne beschienen
Was soll's so ist nun mal die Regel
Ein In Extremo, der wird niemals knien

Visit [In Extremo](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.